



# Anker bleiben hängen

VON BJÖRN UND SÖREN CHRISTENSEN

**H**eute sind Sie gefragt, und zwar beim Schätzen. Was meinen Sie: Welche Höhe weist der höchste Baum der Welt auf? Ist er höher als 360 Meter? – Wir wissen natürlich nicht, ob Sie Experte für Mammutbäume sind. Dann wüssten Sie natürlich, dass ein Küstenmammutbaum (*Sequoia sempervirens*) im Redwood-Nationalpark in Kalifornien (USA) die stolze Höhe von gut 115,5 Metern erreicht hat und damit als der weltweit höchste Baum gilt. Wenn Sie nach unserer Eingangsfrage eine Höhe

von über 250 Metern geschätzt haben, dann liegen Sie zwar weit daneben. Seien Sie aber beruhigt: Sie sind damit nicht allein, die allermeisten Befragungsteilnehmer wären genauso weit vom wahren Wert entfernt gewesen wie Sie. Wenn man hingegen zu Beginn gefragt hätte, ob Sie glauben, dass die höchsten Bäume über 55 Meter hoch seien, fällt die anschließende Schätzung bei den meisten Teilnehmenden mit knapp 85 Metern deutlich zu niedrig aus.

Diese Beobachtung wird als Ankereffekt bezeichnet und wurde durch den israelisch-US-amerikanischen Psychologen und Nobelpreisträger Daniel Kahneman genauer untersucht und populär gemacht. Das Gehirn des Menschen benutzt den Wert aus der Eingangsfrage als

„Anker“, um daraus die eigene Schätzung abzuleiten. Und dies, obwohl die Sinnhaftigkeit der eingangs genannten Zahl für die Schätzung völlig unklar ist.

Dies kann absurde Folgen haben. So wurden erfahrene Richter in Deutschland im Rahmen eines Experiments nach ihrer Einschätzung zu einem angemessenen Strafmaß in einem Fall (nach Aktenlage) gefragt. Sie wurden nur gebeten, vorher zwei Würfel zu würfeln, die so gestaltet waren, dass als Augensumme stets nur 3 oder 9 herauskommen konnten. Obwohl die Richter wussten, dass sie selbst diese für die Entscheidung irrelevante Zufallszahl erzeugt hatten, orientierte sich ihre Einschätzung zum Strafmaß unbewusst an dieser Zahl. Hatten Sie die 9 gewürfelt, nannten sie ein höheres Strafmaß, als wenn die 3 gefallen war. Selbst Experten sind also vor dem Ankereffekt nicht gefeit. ●



ADOBE STOCK



**Björn Christensen** (links) ist Professor für Statistik und Mathematik an der FH Kiel. **Sören Christensen** ist Professor für Stochastik an der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Für unsere Leser holen die Brüder Mathematik in den Alltag.

